

Landeshauptstadt



Hannover



Region Hannover

Hannover



hatte die Wahl.

Kommunalwahlen 2011 in der Region Hannover

Ergebnisse – Analysen – Vergleiche

agis

Leibniz Universität Hannover
Arbeitsgruppe Interdisziplinäre
Sozialstrukturforschung

Kommunalwahlen 2011 in der Region Hannover

Ergebnisse – Analysen – Vergleiche

An diesem Wahlbericht haben mitgearbeitet:

Verantwortlich:

**Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Steuerung, Personal
und Zentrale Dienste
Bereich Wahlen und Statistik
Andreas Martin (Konzept, Analysen und Texte)**

agis, Leibniz Universität Hannover:

Martin Buitkamp (Analysen und Texte)
Charlotte Klostermann (Analysen und Texte)
Stephan Meise (Analysen und Texte)
Thomas Schwarzer (Analysen und Texte)

Landeshauptstadt Hannover:

Esther Behrens (Analysen und Texte)
Silke Mardorf (Analysen und Texte)
Thomas Thauer (Datenverarbeitung und Grafik)
Dirk Halfpap (Datenverarbeitung und Grafik)
Maja Zielinski (Datenverarbeitung und Grafik)
Thorsten Bartnicki (Druck)

Region Hannover:

Nadja Gersmeyer (Datenbereitstellung)
Simone Sedenz (Datenbereitstellung)

**Dieser Wahlbericht ist im Internet abrufbar unter der Adresse:
www.wahlbericht-hannover.de**

Vorwort

Kommunalwahlen ohne Direktwahlen, das heißt ohne Wahl der Regionspräsidentin oder des Regionspräsidenten, ohne Wahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters in Hannover und ohne Wahl der Hauptverwaltungsbeamten in den meisten Städten und Gemeinden des Umlandes – viele sorgten sich darum, ob die Menschen diese Wahl überhaupt wahrnehmen.

Zu Recht? Das bleibt abzuwarten. Das Medieninteresse zumindest war in den Wochen vor der Wahl groß. Oft ganzseitig wurde über die Wahlen und das Wahlverfahren, die Ziele der Parteien und Wählergruppen, sowie über die Bewerberinnen und Bewerber berichtet. Auch Initiativen zur Wahlbeteiligung wie die überparteiliche, von vielen Prominenten unterstützte, Kampagne der Landeshauptstadt Hannover "Hannover geht wählen - Mach Dein Kreuz!" erregten Aufmerksamkeit.

Die Briefwahlbeteiligung, sie ist in der gesamten Region um knapp zehn Prozent gestiegen, hat bestätigt, dass der Abwärtstrend der Wahlbeteiligung gebremst ist. 49,1 Prozent waren es bei der Wahl der Regionsversammlung, 44,6 Prozent bei der Wahl des hannoverschen Rates, 2,1 beziehungsweise 1,7 Prozent-Punkte mehr als vor fünf Jahren.

Etwa 9.000 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben sich nach Schluss der Wahlzeit daran gemacht, die kumulierten und panaschierten Stimmen für die Gesamtlisten und die knapp 4.700 Kandidatinnen und Kandidaten auszuzählen. Jetzt steht fest, wer nach dem Willen der Wählerinnen und Wähler in den nächsten fünf Jahren die kommunalen Geschicke in unserer Region bestimmen soll. Auf den folgenden Seiten versuchen die Wahlforscher zu erklären, wie dieses Ergebnis zustande gekommen ist und welche Zusammenhänge und Trends zu erkennen sind.

Ihnen, der Wahlorganisation in den Verwaltungen, und nicht zuletzt den vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, sei für Ihren Einsatz und Beitrag zum guten Gelingen der Wahlen gedankt.

Prof. Dr. Axel Prieb
Wahlleiter der Region Hannover

Hubert Harfst
Wahlleiter der Landeshauptstadt Hannover

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	.....	1
Inhaltsverzeichnis	.....	3
i. Hannover hat gewählt –		
Die wichtigsten Ergebnisse der Kommunalwahlen 2011	.....	5
ii. Die Kommunalwahl 2011 – Aspekte des Wahlkampfes, Themen und Stimmungen vor der Wahl	.....	7
1. Die Wahl der Regionsversammlung 2011 in der Region Hannover	.....	9
1.1 Die Ergebnisse der Wahl der Regionsversammlung	.....	11
1.2 Von Ahlem bis Wülferode – Das Ergebnis der Wahl der Regionsversammlung in den Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover	.....	15
1.3 Das Wahlverhalten in sozialstrukturellen Schwerpunktgebieten der Landeshauptstadt Hannover	.....	29
1.4 Parteihochburgen und Wahlbeteiligung in der Landeshauptstadt Hannover	.....	37
1.5 Von Barsinghausen bis Wunstorf – Das Ergebnis der Wahl der Regionsversammlung in den 20 Städten und Gemeinden im Umland der Landeshauptstadt Hannover	.....	43
1.6 Das Wahlverhalten in sozialstrukturellen Schwerpunktgebieten im Umland der Landeshauptstadt Hannover	.....	59
1.7 Parteihochburgen und Wahlbeteiligung im Umland der Landeshauptstadt Hannover	.....	67
2. Die Wahl der Stadt- und Gemeinderäte 2011 im Umland der Landeshauptstadt Hannover	.....	73
3. Die Wahl des Rates der Landeshauptstadt Hannover 2011	.....	79
3.1 Das Ergebnis der Ratswahl in der Landeshauptstadt Hannover	.....	81
3.2 Von Ahlem bis Wülferode – Das Ergebnis der Ratswahl in den Stadtteilen der Landeshauptstadt Hannover	.....	85
3.3 Das Wahlverhalten in sozialstrukturellen Schwerpunktgebieten der Landeshauptstadt Hannover	.....	99
3.4 Parteihochburgen und Wahlbeteiligung in der Landeshauptstadt Hannover	.....	107
3.5 Wie wählten die Anderen? – Ein Vergleich niedersächsischer Städte	.....	113
4. Die Wahl der Stadtbezirksräte 2011 in der Landeshauptstadt Hannover	.....	115
5. Die Wahl der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister 2011 in den Städten Burgdorf, Burgwedel, Lehrte, Neustadt am Rübenberge, Sehnde und Springe	.....	121

Zum Gebrauch des Wahlberichts

Das Wahlberichtsteam der Landeshauptstadt Hannover und des Forschungszentrums agis der Leibniz Universität Hannover fassen zeitnah in der Wahlnacht alle wesentlichen Ergebnisse der Wahl zusammen und präsentieren diese bereits am Montag nach der Wahl im Rahmen einer Pressekonferenz. Der hier vorliegende Wahlbericht ist das Ergebnis dieser Zusammenarbeit und beinhaltet die vorläufigen Ergebnisse der Stimmauszählungen zu den Kommunalwahlen 2011 sowie erste Analysen.

Am 11. September 2011 waren in der Region Hannover insgesamt fast 900.000 Wahlberechtigte aufgerufen, durch ihre Stimmabgabe die Zusammensetzung der Regionsversammlung, der Stadt- und Gemeinderäte in den 21 regionsangehörigen Städten und Gemeinden sowie die Ortsräte in den Umlandgemeinden und die Stadtbezirksräte in der Landeshauptstadt Hannover neu zu bestimmen. Darüber hinaus haben die Wählerinnen und Wähler in Direktwahlen entschieden, wer in den Städten Burgdorf, Burgwedel, Lehrte, Neustadt am Rübenberge, Sehnde und Springe für die kommenden acht Jahre das Amt der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters übernehmen soll.

In dem vorliegenden Wahlberichtsbericht werden die Ergebnisse der Regionsversammlungswahl sowie der Stadt- und Gemeinderatswahlen in allen Städten und Gemeinden der Region dargestellt. Ebenso die Ergebnisse der 13 Stadtbezirkswahlen in der Landeshauptstadt Hannover. Der Bericht wird durch eine Darstellung der Ergebnisse der Direktwahlen in den Städten der Region, in denen das Amt der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters neu zu besetzen war, abgerundet. Auf eine Darstellung der Sitzverteilungen nach Regions- und Gemeindewahlbereichen sowie auf die Nennung der gewählten Kandidatinnen und Kandidaten wird aufgrund der Vorläufigkeit der vorliegenden Ergebnisse verzichtet. Die Ergebnisse der Ortsratswahlen in den Umlandgemeinden konnten in der Kürze einer Wahlnacht ebenfalls noch nicht für den Bericht aufgearbeitet und dargestellt werden.

Dennoch werden die vorliegenden Ergebnisse sowohl im Vergleich zu den vorausgegangenen Kommunalwahlen als auch in der räumlichen Tiefe mit umfangreichem Zahlen- und Tabellenmaterial dokumentiert und analysiert. Die Darstellungen zeigen nicht nur die Ergebnisse in den Stadtteilen der Landeshauptstadt sowie in den Städten und Gemeinden der Region Hannover, sondern auch in der kleinräumigen Gliederung auf der feinsten Datenebene, der Ebene der Wahlbezirke der Landeshauptstadt bzw. der Ortsteile der Umlandgemeinden. Mit dem hier gewählten Verfahren lassen sich die jeweiligen Parteihochburgen mit ihren Veränderungen sowie die Ergebnisse in ausgewählten sozialstrukturellen Merkmalsgebieten darstellen.

Zum Abschluss werden die Ergebnisse der Ratswahl in der Landeshauptstadt Hannover mit den Ratswahlergebnissen der kreisfreien Städte Niedersachsens sowie Göttingen und Hildesheim in ein übergeordnetes Verhältnis gesetzt.

Der Wahlbericht dient damit als umfangreiches und hochaktuelles Nachschlagewerk für eine Tiefeninterpretation der Wahlergebnisse.

Für eine übersichtliche Nutzung des Wahlberichts enthalten die Deckblätter zu den einzelnen Kapiteln kartographische Übersichten über die jeweiligen Wahlgebiete (Wahlbereiche, Stadtbezirke bzw. Ortsteile der Umlandgemeinden sowie Stadtteile der Landeshauptstadt Hannover).